

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 40.

Leipzig, Donnerstag den 16. Februar 1928.

95. Jahrgang.

EIN WERK, DAS SICH DIE
WELT EROBERT HAT

H.G. WELLS
DIE WELT DES
WILLIAM
CLISSOLD
R O M A N

20. TAUSEND

Deutsch von Helene M. Reiff und Erna Redtenbacher

Zwei Bände. Geheftet M 5.80, gebunden in Ganzleinen M 11.—, in
Halbpergament M 17.—; Dünndruckausgabe in einem Band, in Ganz-
leinen gebunden M 11.—, in Ganzleder M 18.—

Z

PAUL ZSOLNAY VERLAG
BERLIN · WIEN · LEIPZIG

Bernhard Diebold, Frankfurter Zeitung:

In diesem Buche sind die großartigsten Anregungen gegeben, um aus einer Welt der Massen eine Welt von Menschen zu machen. Hunderttausende müssen Wells' „Clissold“ reden hören.

Hamburger Fremdenblatt:

Die geniale Gründlichkeit der Darstellung erinnert an die allumfassende Gedankenwelt Goethes.

Literarische Welt:

Die Welt des William Clissold ist nicht nur das moderne England, sondern die heutige Welt in ihrer Gesamtheit.

Neue Preußische (Kreuz-) Zeitung:

Eine wahre Enzyklopädie des Denkbereiches der gegenwärtigen bürgerlichen Menschheit.

Prager Tagblatt:

„Clissold“ ist eine große Leistung, der Ausdruck eines genialen Geistes.

Königsberger Allgemeine Zeitung:

Ein enzyklopädisches Werk von weitestem Horizont, einer der wenigen großen, wahrhaft europäischen Romane.

Pester Lloyd:

Eines der schönsten und dabei spannendsten Erziehungsbücher.

PVZ